

Finanzexperte Michael Oehme: Ein Dorf for free?

07.04.2014, 16:22 | Handel, Wirtschaft, Finanzen, Banken & Versicherungen

Pressemitteilung von: *CapitalPR AG*



CapitalPR AG

Das klingt nach einem verlockendem Schnäppchen: im Norden Spaniens werden derzeit rund 2900 Dörfer verkauft – und das beinahe zum Nulltarif

St. Gallen, 07.04.2014. In den nordspanischen Provinzen Galicien und Asturien werden ganze Dörfer verkauft, die von neuen Eigentümern wieder zum Leben erweckt werden sollen. Das spanische Dorf A Barca zum Beispiel besteht aus zwölf moosbewachsenen Steinhäusern. Es erstreckt sich auf 31.000 Quadratmetern oberhalb des Miño-Flusses. Eigentlich eine grüne Oase und ein unberührtes Stück Natur. Ein 13.000 Quadratmeter großes Anwesen bestehend aus fünf Steinhäusern mit Schieferdächern, umgeben von Kiefern und Eukalyptusbäumen wird hier für 62.000 Euro verkauft.

„In ganz Spanien gibt es rund 2900 verlassene Dörfer, wie das nationale Statistikinstitut mitteilt“, erklärt der Finanzexperte Michael Oehme. Nun geht es darum, zukunftsträgliche und nachhaltige Entwicklungskonzepte mitzubringen. Einige Bewerbungen seien schon bei den Behörden eingegangen, sagt der Bürgermeister der zuständigen Gemeinde Cortegada, Avelino Luis de Francisco Martínez. Er jedoch würde ein Tourismusprojekt bevorzugen, "das den Leuten und den örtlichen Firmen eine Perspektive bietet".

Mittlerweile steht das Dorf aus dem 15. Jahrhundert seit den 60er Jahren leer. Die meisten Dörfer wurden aufgegeben, weil ihre Bewohner in größere Städte abwanderten oder zu fruchtbareren Böden. Des Weiteren führt Spaniens langwierige Wirtschaftskrise mit einer Arbeitslosenrate von inzwischen über 26 Prozent immer mehr dazu, dass Eigentümer ihre alten Güter zum Verkauf anzubieten. Etliche Unternehmen nutzen dieses Phänomen und haben sich auf

den Verkauf von verlassenen Dörfern spezialisiert. Allein im Osten Galiciens wurden kürzlich 400 aufgegebene Dörfer entdeckt. Doch die dazugehörigen Eigentümer zu finden ist nicht immer leicht – oft sind die Besitzurkunden verschwunden, die Eigentümer verstorben und manche Erben wissen noch nicht einmal von der Existenz der alten Häuser.

Zu den Kunden zählen Schriftsteller, Maler oder Geschäftsleute aus dem ländlichen Tourismus. „Vor allem Ausländer kaufen in den verlassenen Dörfern ein. Darunter sind viele Briten, Deutsche, Norweger, US-Bürger, Russen und Mexikaner“, so Michael Oehme.

Weitere Informationen unter <http://www.cpr-ag.ch>

Portrait

Die Schweizer CapitalPR AG versteht sich als Mittelstandsfinanzierungs und -beratungsgesellschaft. Der Tätigkeitsschwerpunkt liegt dabei in der Kapitalisierung und Positionierung von Unternehmen, die sich über den Kapitalmarkt refinanzieren wollen. Als Spezialist im Bereich unternehmerischer Beteiligungen werden dabei zudem die Marktzugänge sondiert und eröffnet. Die Beratung wird ergänzt durch gezielte Pressemaßnahmen sowie Internetaktivitäten, die die Marktwahrnehmung steigern sollen und somit umsatzfördernd sind.

News-ID: 788339 • Views: 157 (Stand: 04.08.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/788339/Finanzexperte-Michael-Oehme-Ein-Dorf-for-free.html>